



Hinsichtlich der Bildung des Imperativs gibt es folgende Ausnahmen:

a) Vokalwechsel mit Umlauten im Singular wird nicht übernommen:

du läufst → _____ du schläft → _____

du fährst → _____

b) Verben mit Verbstammendung: „-t“, „-d“, „-ig“, „-ern“, „-eln“ erhalten im Singular die Endung „-e“.

z.B. du wartest → _____ du bestätigst → _____

c) Die Verben „sein“, „werden“ und „haben“ bilden ihren Imperativ Singular unregelmäßig.

z.B. du bist → _____ du hast → _____ du wirst → _____

d) Das Verb "sein" wird in der Höflichkeitsform mit "seien" gebildet.

Höflichkeitsform: → _____ höflich!

e) Reflexive Verben:

Reflexive Verben werden im Imperativ mit dem _____

Reflexivpronomen verwendet. z.B. sich bedanken

Singular: du bedankst dich → _____

Plural: ihr bedankt euch → _____

Höflichkeitsform: → _____

f) Keine Imperativbildung:

Modalverben wie _____

bilden kein Imperativ.

Auch für andere Verben ist eine Imperativbildung nicht immer sinnvoll, weil keine

_____ Ansprache möglich ist.

z.B. du ~~regnest~~ - ~~regne!~~ ergibt keinen Sinn.